Protokoll der Kirchgemeindeversammlung

Datum: Montag, 21. November 2022



Vorsitz: Alex Rüegg Protokoll: Antonia Leal

Anwesend: 29 Stimmberechtigte / 3 Gäste

Ort: Forum Glattbrugg Zeit: 19.30 Uhr – 20:30 Uhr



Traktanden:

- 1. Genehmigung Voranschlag 2023
- 2. Genehmigung Steuerfuss 2023
- 3. Behandlung allfälliger Anfragen gemäss § 23 des Kantonalen Kirchgemeinde-Reglements (KGR)

Seite 2 von 9

ell



Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung durch Alex Rüegg

Der Kirchenpflegepräsident, Alex Rüegg, begrüsst im Namen der Kirchenpflege alle Anwesenden und dankt ihnen für ihr Kommen. Speziell begrüsst er den Synodalen David Eicher und vom Stadt-Anzeiger Roger Suter und bedankt sich bei diesem schon zum Voraus für den Artikel im Stadt-Anzeiger. Entschuldigt haben sich Franziska Driessen-Reding, Synodalratspräsidentin, Aldo Bernetta und unser Pfarrer Hans Schwegler.

Dann beginnt er mit den Informationen aus der Pfarrei:

Corona-bedingt dürfen wir heute unter keinen speziellen Auflagen tagen. Wenn Sie eine Maske tragen wollen, ist das Ihnen überlassen. Unser Kirchenpflege-Mitglied Salvatore De Giorgi ist mit einem Mikrofon bereit.

Die Initiative Sichau war einst auf die heutige Kirchgemeindeversammlung zum Entscheid geplant. Wie in unseren amtlichen Mitteilungen auf der Homepage, in der Vollausgabe des Stadt-Anzeigers vom 29. September 2022 und im Pfarrblatt Forum informiert, erfordert die Initiative einen übergrossen Abklärungs- und Planungsaufwand. Die definitive Beschlussfassung über die Initiative kann nicht heute erfolgen. Um genügend Zeit für eine sorgfältige Arbeit zu haben, stimmte die Kirchenpflege im Einvernehmen mit dem Initianten der Ansetzung einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung auf Montag, 20. März 2023 zu. Wir bitten Sie, dieses Datum vorzumerken.

An der vorletzten Kirchenpflege-Sitzung durften wir unseren beiden Co-Gemeindeleitern Thomas Lichtleitner zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum und Mathias Burkart zu seinem 20-jährigen Dienstjubiläum herzlich gratulieren. Gerne wiederhole ich hier im Beisein von Ihnen diese Gratulation und wünsche Thomas Lichtleitner und Mathias Burkart alles Gute und viel Freude in der Bewältigung ihrer Aufgaben.

Das Kerzenziehen kann diesen Dezember aus personellen Gründen nicht durchgeführt werden

Auf Anregung des Synodalrates haben wir in der Person von Kirchenpflege Mitglied Andreas Schmuki zum Datenschutzbeauftragten unserer Kirchgemeinde bestimmt. Zu seinen Aufgaben gehören die Einhaltung wichtiger Bestimmungen in der Personalverwaltung, veröffentlichten Publikationen und der Archivierung.

Med



Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Die heutige Kirchgemeindeversammlung befasst sich mit:

- Genehmigung Voranschlag 2023
- Genehmigung Steuerfuss 2023
- Behandlung allfälliger Anfragen gemäss § 23 des Kantonalen Kirchgemeinde-Reglements (KGR)

Wir haben Sie zeitgerecht zur heutigen Versammlung eingeladen. Wie an der letzten Kirchgemeindeversammlung bereits erwähnt, informieren wir Sie auf der Homepage und wie bis anhin mit der Traktandenliste im Stadt-Anzeiger und im Pfarrblatt Forum und jeweils zwei Wochen vor der Versammlung mit den ausführlichen Akten in der Auflage im Sekretariat. Änderungen oder Ergänzungen zu den vorliegenden Traktanden werden keine gewünscht.

Die Einladung zu dieser Kirchgemeindeversammlung mit Traktandenliste zu den heutigen Geschäften wurde rechtzeitig publiziert. Ich frage Sie an, ob Sie mit dieser Traktandenliste einverstanden sind. Durch Ihr Stillschweigen nehme ich deren Bestätigung an.

Als Stimmenzählerin wird Gladys Wildschütte vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gehen nicht ein. Somit ist Gladys Wildschütte gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Das absolute Mehr bei 28 anwesenden Stimmberechtigten beträgt 15.

WW al



1. Genehmigung Voranschlag 2023

Die Aktuarin, Antonia Leal, liest den Antrag der Kirchenpflege vor.

Die Kirchenpflege hat den Voranschlag 2023 geprüft.

Der budgetierte Gesamtaufwand für das Jahr 2023 steigt gegenüber dem Vorjahr um CHF 67'000. Der zu deckende Aufwandüberschuss nach Abzug vom Ertrag ohne ordentliche Steuern des Rechnungsjahres von CHF 2'429'850.00 ist durch Steuereinnahmen zu decken.

Bei einem gleichbleibenden Steuersatz von 7 % sind CHF 2'840'000.00 Steuereinnahmen budgetiert woraus sich ein Ertragsüberschuss von CHF 410'150.00 ergibt, welcher dem Eigenkapital zugewiesen wird.

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Voranschlag 2023 mit budgetierten Einnahmen ohne ordentliche Steuern des Rechnungsjahres von CHF 1'314'800.00 und Ausgaben von CHF 3'744'650.00 zu genehmigen.

Dann übergibt der Präsident dem Finanzverwalter Slavko Gavran das Wort, dieser erläutert und erklärt ausführlich anhand einer Power-Point-Präsentation den Voranschlag 2023.

Die wirtschaftliche Lage der Kirchgemeinde verändert sich positiv. Das steuerliche Einkommen der privaten und juristischen Personen erhöht sich. Das aktuelle Steueraufkommen mit einem 100%igen Staatssteuerertrag beläuft sich auf CHF 40'572'000.00 Das ist eine Erhöhung um knapp 36 %. Der prognostizierte Einnahmenüberschuss von CHF 410'150.00 ist um einiges höher als im Vorjahresbudget.

Im Personal- und Sachaufwand sind einige Mehrausgaben budgetiert. Unsere vielfältigen Engagements in der Pfarreiarbeit wie auch in der Kirchenpflege bewegen sich nach Aufhebung der wesentlichen Corona-Massnahmen auf leicht höherem Niveau. Im Liegenschaftenbereich sind die üblich hohen Beträge an werterhaltenden Massnahmen budgetiert. Im Gottesdienst erhöhen sich die Lohnkosten und Beiträge infolge Anstellung des neuen Pfarreibeauftragten Stefan Isenecker.

Anschliessend erteilt der Präsident das Wort dem Präsidenten der RPK David Eicher. Die Rechnungsprüfungskommission stellte fest, dass das Budget der Kirchgemeinde Opfikon finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltgleichgewicht wurden eingehalten.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2023 der Kirchgemeinde Opfikon entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen.

lle



David Eicher bedankt sich bei er Kirchenpflege für die gute Zusammenarbeit.

Der Präsident eröffnet die Diskussion:

Hans Eberle meldet sich mit zwei Anträgen zu Wort:

1. Der Baurechtszins von CHF 39'000.00 ist seit Jahren gleich, obwohl der Referenzzinsatz auf 1.25 % gesunken ist. Die Kirchenpflege soll deshalb mit dem Stiftungsrat für nächstes Jahre eine Reduktion des Baurechtszins verhandeln.

<u>Alex Rüegg</u> informiert, dass der Baurechtszins CHF 7.80 pro m² beantrage und das sehr günstig ist. Aus diesem Grunde beantrage er der Versammlung die Ablehnung dieses Antrages.

Der Präsident fragt die Kirchgemeindeversammlung an, ob diese einverstanden sind, gleich über diese Anträge abzustimmen. Die Kirchgemeinde stimmt der sofortigen Abstimmung zu.

Abstimmungsresultat:

1 Ja

27 Ablehnungen0 Enthaltungen

Der Antrag über die Verhandlungen mit dem Stiftungsrat zu einer Reduktion des Baurechtszins wird abgelehnt.

2. Beim Tod des damaligen Gutsverwalters J. Gander wurde damals eine auswärtige Firma (Dienstleistungszentrum für Kirchenpflege, DLZ) mit dem Rechnungswesen und der Budgetierung beigezogen. Dies wird auch dieses Jahr wieder so vorgeschlagen, obwohl dies eigentlich Aufgabe der Kirchenpflege wäre. Ich beantrage deshalb, den dafür vorgesehenen Betrag im Budget zu streichen.

Antwort des Präsidenten und des Finanzvorstandes: Die Situation ist anders. Das Rechnungswesen wurde damals Herrn Suter aus Pfungen übergeben.

Das DLZ erbringt seit Anfang 2019 administrative Dienstleistungen in den Bereichen Buchhaltung und Personal. Genau in dieser Zeit wurde Herr Suter pensioniert und wir und die Stiftung wurden Mitglied des DLZ. Wir erachten das DLZ als sehr kompetent.

<u>David Eicher</u>, Synodale meint; auch in der Synode ist es ein grosses Thema. Die Kirchgemeinden die dem DLZ beigetreten sind, sind sehr zufrieden. Bedenken sie, würde das DLZ wegfallen, müsste man sich in der Gutsverwaltung eine Stelle vom 100 % überlegen. Dies würde die die jetzige Budgetierung weit überschreiten.

Susanne Reding fragt; wie viele Kirchgemeinden im Kanton sind der DLZ angeschlossen.

Alex Rüegg antwortet, es sind ca. 15 Kirchgemeinden und 6 Stiftungen.

Seite 6 von 9

Let al



Der Präsident schreitet zur Abstimmung.

Abstimmungsresultat:

1 Ja

26 Ablehnungen1 Enthaltung

Der Antrag über die Streichung im Budget 2023 des vorgesehenen Betrags für die DLZ wird abgelehnt.

Für die Abstimmung "Genehmigung des Voranschlags 2023" trifft Tanja Glanzmann RPK verspätet ein. Es sind nun total 29 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt 15 Stimmen.

Abstimmungsresultat Genehmigung des Voranschlags 2023:

Abstimmungsresultat:

28 Ja

1 Ablehnung0 Enthaltungen

2. Genehmigung Steuerfuss 2023

Die Aktuarin, Antonia Leal, liest den Antrag der Kirchenpflege vor.

Die Kirchenpflege beantragt den Stimmberechtigten der Kirchgemeinde:

Den Steuerfuss für das Jahr 2023 auf 7 % des einfachen Gemeindesteuerertrags zu belassen und den daraus budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 410'150.00 dem Eigenkapital zuzuweisen.

Der Präsident der RPK David Eicher liest den Antrag der RPK vor.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt den Stimmberechtigten der Kirchgemeinde:

Den Steuerfuss für das Jahr 2023 auf 7 % des einfachen Gemeindesteuerertrags zu belassen und den daraus budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 410'150.00 dem Eigenkapital zuzuweisen.

Der Präsident eröffnet die Diskussion:

Mal



Wortmeldung von <u>Hans Eberle</u>: Seit Jahren beträgt die Kirchensteuer 7 %. Auch dieses Jahr wurde recht grosszügig budgetiert und ein Ertragsüberschuss von CHF 410'150.00 vorgeschlagen, dies entspricht 1 Steuerprozent.

Ich beantrage deshalb, den Steuerfuss auf 6 % festzusetzen und den budgetierten Ertragsüberschuss zu streichen.

Alex Rüegg antwortet: In der Tat, wir haben eine sehr gute Finanzlage. Ich verstehe den Antrag von Hans Eberle. Jetzt würden wir mit 6 % gut rauskommen, aber wir haben im März 2023 die Initiative Sichau, die uns viel Geld kosten wird. Wir werden diese Kosten an der nächsten Kirchgemeindeversammlung im März ohne eine Steuererhöhung präsentieren können. Die Zahlen, die wir bis jetzt haben, sehen sehr gut aus. Der Antrag von Hans Eberle ist nicht falsch! Die Initiative steht im Raum! Ich schlage vor, wir warten mit der Senkung bis ins nächste Jahr.

Slavko Gavran kann sich dem nur anschliessen.

<u>Susanne Reding:</u> der Zeitpunkt einer solchen Senkung finde ich auch nicht gut. Unsere Finanzen stehen gut und aus diesem Grunde, haben wir auch grössere Abgaben zu leisten. Ich bin auch dafür, den Steuerfuss nicht zu senken.

Alex Rüegg fragt die Kirchgemeindeversammlung an, ob man gleich über diesen Antrag von Hans Eberle, der Senkung des Steuerfusses auf 6 % abstimmen soll. Die Kirchgemeinde stimmt der sofortigen Abstimmung zu.

Abstimmungsresultat:

1 Ja

28 Ablehnungen 0 Enthaltungen

Abstimmungsresultat Genehmigung Steuerfuss 2023:

Wer dem Antrag der Kirchenpflege und der RPK betreffend Genehmigung Steuerfuss 2023 bei 7 % wie bisher zustimmt, möge dies mit Handerheben anzeigen.

Abstimmungsresultat:

29 Ja

0 Ablehnungen0 Enthaltungen

3. Behandlung allfälliger Anfragen gemäss § 23 des Kantonalen Kirchengemeinde-Reglements (KGR)

Es sind keine Anfragen eingegangen.

19



Es sind keine Bemerkungen oder Einwände an die Geschäftsführung der Kirchenpflege erfolgt. Der Vorsitzende Alex Rüegg, macht die Anwesenden auf die

Rekursmöglichkeiten aufmerksam. Er bittet zudem alle, sich die Daten der nächsten Kirchgemeindeversammlungen zu notieren:

Montag 20. März 2023 Abstimmung Initiative Sichau Montag 15. Mai 2023 Jahresrechnung 2022 Montag 20. November 2023 Voranschlag 2024

Ausserhalb der Traktandenliste erhält David Sichau, Präses der JUBLA das Wort. Er verweist auf den Adventskalender, den JUBLA Mitglieder gestaltet haben. Dieser liegt zum Verkauf vor.

Alex Rüegg dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen, wünscht allen einen schönen Abend und schliesst die Versammlung. Im Anschluss sind die Anwesenden zu einem kleinen Apéro geladen.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Die Aktuarin:	Antonia Leal	A. last
Der Präsident	Alex Rüegg	accem

Das vorliegende Protokoll wurde genehmigt am: 26. November 2022